

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste
Sonntag Sexagesima, 31. Januar:
 Luth. Lied: 10, Such wer da will.
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Hermann); Ein-
 gangslied: 33, Gott der Vater wohn uns
 bei. 10.45 Uhr Kindergottesdienst im Ver-
 einshaus und Wilmberg. Gaben für den Ev.
 Gemeindedienst. 5 Uhr Abendgottesdienst
 (Schüz).
Mittwoch, 3. Februar:
 8 Uhr Helferinnenabend der Ev. Frauen-
 hilfe im Vereinshaus.
Donnerstag, 4. Februar:
 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus (Her-
 mann); Jesus und das Alte Testament.
 Matth. 5.
Freitag, 5. Februar:
 8 Uhr Gustav-Adolf-Frauenverein im Ver-
 einshaus.
Katholische Gottesdienste
Sonntag Sexagesima, 31. Januar 1937
 Calw (Stadtpfarrkirche):
 8 Uhr Frühmesse mit Predigt und Kommu-
 nion. 9.30 Uhr Predigt und Amt (deutscher
 Gesang). 18 Uhr Abendandacht. — Werk-
 tags: Dienstag und Donnerstag 7.30 Uhr,
 Freitag 7.20 Uhr Pfarrmesse. NB! Freitag
 Herz-Jesu-Freitag.
Bad Liebenzell (Marienstift):
 Montag 8 Uhr Gottesdienst.
Kindergarten (Hirsauer Weidenweg):
 Mittwoch u. Samstag je 7.15 Uhr Hl. Messe.
Gottesdienste der Methodisten-Gemeinden
 (Evangel. Freikirche)
Sonntag, den 31. Januar 1937
Calw: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr
 Sonntagsschule, 17 Uhr Abendpredigt (Zeuner).
 — **Mittwoch** 20 Uhr Bibelstunde (Zeuner).
 — **Freitag** 20 Uhr Singstunde.
Stammheim: 10 Uhr Predigtgottesdienst
 (Zeuner), 11 Uhr Sonntagsschule, 14 Uhr
 Versammlung. — **Donnerstag** 20.15 Uhr
 Bibelstunde (Zeuner).
Zavelstein: 14.30 Uhr Versammlung
 (Zeuner).
Dittlenbronn: Dienstag 20 Uhr Versamm-
 lung (Zeuner).

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 28. Januar
 Auftrieb: 31 Ochsen, 139 Bullen, 138 Kühe, 83 Färsen zurückgef., 11 Rinder, 879 Kälber, 1900 Schwe.

Ochsen	28. 1.	26. 1.	Frischer	28. 1.	26. 1.
a) vollfleischige, ausgemästete	44	44	mäßig genährtes Jungvieh	—	—
1. jüngere	—	—	Kälber	—	—
2. ältere	—	—	a) beste Mast- u. Saugfäls	56-65	56-65
b) lonsige vollfleischige	40	—	b) mittlere Mast- u. Saugfäls	46-55	45-55
c) fleischige	—	—	c) geringe Saugfäls	38-40	38-40
d) gering genährte	—	—	d) geringe Kälber	—	—
Bullen	—	—	Schweine	—	—
a) jüngere vollfleischige	42	42	a) Festschweine über 300 Pfd.	—	—
b) lonsige vollfleischige	38	—	1. fetts	52	—
c) fleischige	—	32	2. vollfleischige	52	—
d) gering genährte	—	—	b) 1 vollfleischige 240-300 Pfd	52	52
Kühe	—	—	b) 2 vollfleischige 240-300 Pfd	52	52
a) jüngere vollfleischige	42	42	c) vollfleischige 200-240 Pfd	51	51
b) lonsige vollfleischige	38-38	38-38	d) vollfleischige 160-200 Pfd	48	48
c) fleischige	30-32	28-32	e) fleischige 120-160 Pfd.	48	48
d) gering genährte	18-24	18-24	g) Sauen 1. fetts	52	52
Färsen (Kalbinnen)	—	—	2. andere	50	50
a) vollfleischige, ausgemästete	43	43			
b) vollfleischige	—	—			

Bei obigen Viehpreisen handelt es sich um Marktpreise einschließlich Transportkosten, Schwund, Sändlerprovision; demzufolge müssen die Stallpreise unter den Marktpreisen liegen.

Amtliche Bekanntmachungen.
Die Wehrpflichtigen

der Jahrgänge 1915 bis 1921, die bei einer berittenen oder fahrenden Truppe dienen wollen und deshalb den **Reiterschein** erwerben müssen, werden aufgefordert, sich am **Sonntag, den 31. Januar 1937, auf dem Geschäftszimmer des Reitersturnes 6/153 in Calw (Alte Post)** zu melden. Calw, den 28. Januar 1937.
 Der Landrat:
 Dr. Haller, Regierungssassessor A.B.

Bäckerinnung Kreis Calw

Die Kundschaft wird gebeten, anlässlich der Führerrede am Samstag, den 30. Januar die Backwaren schon vormittags zum Bäcker zu bringen

Die bewährten **Einnahme- und Ausgabe-Tagebücher** für Steuerzwecke erhält man bei **Bürgerm. a. D. Meyle in Calw** Fernsprecher 291 Bahnhofstr. 1

Ersttmühl, 28. Januar 1937.
Todesanzeige
 Am Mittwoch nachmittag 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter
Friederike Stikel 
 geb. Volz
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Hermann Stikel
 Karl Rappis und Frau Mathilde geb. Stikel
 Wilhelm Rech und Frau Emilie geb. Stikel
 Emma Stikel
 Die Eltern: Karl Volz
 Beerdigung Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr.

Schmieh, 29. Januar 1937.
Dankfagung
 Für die zahlreichen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme während der Krankheit und dem so unerwarteten Heimgang unserer lieben Mutter
Barbara Nonnenmann 
 sprechen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Erben der verstorbenen Marie Wittus, Zeinach, verkaufen am Montag, den 1. Februar, zwischen 1 und 4 Uhr gegen Barzahlung **das gesamte Inventar des Hauses sowie ca. 20-25 Zentner Heu.** Anschließend findet in der Wohnung daselbst zwischen 4 und 5 Uhr der Verkauf des einst. Hauses statt. Zeinach, den 25. Januar 1937.

Ein gebrauchtes **Damen-Fahrrad** zu kaufen gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl. unter C. S. 23

Amtsgericht Calw
Strafsache
 gegen den am 18. April 1885 in Calw geborenen und daselbst wohnhaften, ledigen Schreiner **Gotthilf Bihler**, wegen öffentlicher übler Nachrede.
 Das Amtsgericht in Calw hat am 13. Januar 1937 für Recht erkannt:
 Der Angeklagte wird wegen eines Vergehens der öffentlichen üblen Nachrede zu der Geldstrafe von 80.— RMk. — achtzig Reichsmark — und für den Fall der Uneinbringlichkeit zu der Gefängnisstrafe von 16 Tagen **verurteilt**.
 Der Angeklagte hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Dem Beleidigten wird die Befugnis zugesprochen, den verhängten Teil des Urteils durch einmalige Veröffentlichung in der „Schwarzwald-Wacht“ nach Eintritt der Rechtskraft des Urteils und binnen 14 Tagen nach Erhalt einer Ausfertigung desselben auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen. (gez.) Walker Ur.
 Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar. Calw, den 26. Januar 1937.
 Obersekretär Schlotterbeck
 Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Winterhilfswerk des Deutschen Volkes Ortsgruppe Calw
 Anlässlich des 4. Jahrestages der nationalsozialistischen Revolution findet am **30. Januar 1937** eine **Sonderausgabe** von Lebensmitteln und Wertgutscheinen statt.
 Buchstabe A-R 8-10 Uhr
 „ 3 10-12 Uhr.
 Der Ortsgruppenbeauftragte.

Menschenraub im Filmparadies



das ist die Schattenseite von Hollywood. Die Berühmtheit der großen Schauspieler bedroht ihr Leben. Detektive, Mordmänner, Sittenspiegel behüten die Willen von Hollywood... und doch oft umsonst. Viele berühmte Künstler sind schon geflüchtet, um in England, Schweden, Deutschland sicherer zu leben.
 Einen Bildbericht, wahrheitsgetreu, aber voll eregender Spannung, eine Enthüllung der Hollywooder Zustände bringt die neue Folge der **„Schwäbischen Sonntagspost“**
 Vielfältig und interessant ist auch wieder der übrige Inhalt; zahlreiche empfehlenswerte Angebote und Besuche für geschäftliche und private Zwecke vermitteln wie stets die **kleinen Anzeigen**

Kaiser's Brust-Caramellen
 „mit den 5 Tannen“
Das Hustenbonbon, das Vertrauen verdient!



Zu haben bei: Neue Apotheke G. Krauß; Alte Apotheke Fr. C. Reichmann; Herm. Häussler; Paul Hayd; Fr. Lamparter; Wilh. Sachs; **Althengstett**: Carl Straile; **Deckenpfronn**: Carl Donquss; A. Landes; **Gechingen**: Gottl. Schwarz; **Liebenzell**: J. Erhardt; Gerhard Paulus und wo Plakate sichtbar.

Kurhotel Kloster Hirsau
Samstag, 30. Januar großer Hausball
 Prämierung der schönsten Kostüme
Sonntag ab 4 Uhr Tanz

So wichtig wie die Hefe für das tägliche Brot
 Ist die Anzeigen-Werbung für den bodenständigen Geschäftsmann. Niemals kann er auf einen grünen Zweig kommen, wenn er tatenlos auf seine Kunden warten will.
Der Geschäftsmann muß seine Waren anpreisen!
 Rufen Sie Ihre Kundschaft! Aber nehmen Sie hiezu das Werbemittel, welches eine „Probe“ nicht mehr bestehen braucht, die erfolgreiche Zeitungsanzeige. Mit der „Schwarzwald-Wacht“ erfassen Sie in Stadt und Land jene Kreise, die für Ihre Angebote Interesse haben.
 Mit Rat und Tat werden Sie vom Verlag in allen Werbefragen unverbindlich beraten.

Achtung! Achtung!
 Hier **„Nöble“** Neuhengstett!
Wer hat Sorgen? Wer hat Nummer?
 Der komme am **Sonntag, 31. Jan.** zu unserem **großen Faschnastreiben**
 In kurzer Zeit haben Sie alle Sorgen vergessen **a pfondige Stimmungskapell** haut punkt 1/3 da erschte ronder. **Der Besitzer.**

Sonntag, 31. Januar 1937
Hausball
 Motto: „Im weißen Rössel am Wolfgangsee“
Kepler-Café Weil der Stadt

„Liederkrantz“ Oberkollbach
Theaterabend
 am **Sonntag, 31. Januar 1937, im Gasthaus z. „Lamm“**
„Spuk über'm Rhein“
„s' Guglpsfe“ oder **„Gemeinnutz geht vor Eigennutz“**
 Anfang 7 Uhr
 Freunde und Gönner der Sache sind herzlich eingeladen.

Anzeigenschluß täglich um halb 8 Uhr